

MARBELLA

Polizei überschwemmt Marbella nach Lohnkürzungen mit Strafzetteln

Statt wie gewöhnlich etwa 30, verteilten Polizeibeamte in der Nacht zum Samstag 172 Knöllchen – auch da, wo gar kein Parkverbot herrscht

Die Polizeigewerkschaften wollten sich nicht konkret zur Protestaktion äußern

SDA

Für einige Anwohner des Stadtviertels Miraflores in Marbella ist der Wochenbeginn besonders hart ausgefallen. Am Montag fanden die meisten von ihnen einen Strafzettel an den Scheibenwischern ihrer Autos vor. Sie hatten an der Avenida del Trapiche geparkt, wo seit der Aufhebung des Gegenverkehrs das Parken nie Probleme bereitet hatte.

Noch am Montagmorgen richtete die Sprecherin der PSOE, Susana Radio, heftige Kritik an die Lokalregierung. Diese habe den Anwohnern 25 neue Parkplätze auf der linken Fahrspur versprochen

und überrasche nun die Leute mit einer Flut von Knöllchen. Die Stadtverwaltung distanzierte sich von der Strafzettelflut des vergangenen Wochenendes und führte sie auf eine Protestaktion einiger Polizisten zurück. «Normalerweise verzeichnen wir an einem Wochenende rund 30 Strafzettel pro Tag», sagt Stadträtin María Francisca Caracuel. «Doch am vergangenen Wochenende wurden 172 Strafzettel in der Nacht zum Samstag und weitere 88 in der Nacht zum Montag verteilt.»

Diese drastische Zunahme überrascht, zumal die Prioritäten im Nachtdienst auf die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger gerich-



Polizei außer Rand und Band. / J-L

tet sind, wie Caracuel ausführt. Doch einige Beamten hätten sich dazu entschlossen, sich auf Verkehrsfragen zu konzentrieren, obwohl hierfür keine Dringlichkeit bestanden habe. Die Polizeigewerkschaften zeigten sich gegenüber der Lokalregierung kritisch, doch wollte sich niemand zur Strafzettellaktion als angeblichem Protest gegen Lohnkürzungen äußern. Die Stadt Marbella will die Strafzettel des vergangenen Wochenendes jetzt überprüfen. Die Strafen der vermeintlichen Falschparker am der Avenida del Trapiche werden annulliert, zumal nirgends ein Parkverbotsschild angebracht wurde.

MARBELLA



EINSTURZ. Die Hausmeisterin der Schule zeigt den Schaden. / JOSELE-LANZA

Schulmauer bei Kirche El Ángel bricht ein

Nach dem Einbruch einer Mauer des Kindergarten- und Grundschulkomplexes Francisco Echamendi am Dienstagmittag werden die Kinder bis auf weiteres in der gleich daneben liegenden Kirche El Ángel unterrichtet. Fast 190 Kinder aus San Pedro und Nueva Andalucía besuchen das Zentrum. Die Mauer trennte die halbstaatliche Echamendi-Schule vom internationalen Aloha-College. Obwohl sie auf dem Grundstück des Aloha-Colleges steht, wurden die Anlagen der Grundschule stärker in Mitleidenschaft gezogen. / SUR

MARBELLA

Geschäfte im Stadtzentrum dürfen samstags Außenstände aufstellen

Mit dem zusätzlichen Angebot sollen Bürger am Wochenende in die Altstadt gelockt werden

SDA

In Zeiten der Wirtschaftsflaute brauchen die Geschäftsinhaber dringend Ideen und Impulse. Aus diesem Grund hat die Stadt Marbella beschlossen, den Läden in der Altstadt in ihren Verkaufsbemühungen mehr Spielraum zu geben.

Bis Ende Mai dürfen samstags die Händler ihre Ware nun auch außerhalb der Geschäftsräumlichkeiten auf speziellen Ständen anpreisen. Sie müssen lediglich die Gehsteige und die Zufahrten respektieren. Außerdem muss der Stand direkt an der Fassade des Geschäftes angebracht werden.

Die Idee entstand im Rahmen des Impulsprogramms 'Familien-samstage' (Sábados en Familia) zur Ankurbelung von kulturellen und wirtschaftlichen Aktivitäten in Marbella. «Wir möchten die Altstadt beleben», sagt Stadtrat Santos Pedrazuela. Eine ähnliche Initiative habe sich bereits in San Pedro Alcántara bewährt.

Mit den Straßenständen sollen jetzt die Anlieger der Innenstadtstraßen direkt in die Familiensamstage eingebunden werden.



STRASSENVERKAUF. Samstags wird die Innenstadt zum Markt. / J-L

IN KÜRZE

DEUTSCHE SCHULE

Ausstellung und Konzert in Monda

Am 30. April um 19 Uhr findet im Castillo de Monda die Vernissage einer Bilder-Ausstellung von Schülern der Deutschen Schule in Marbella statt. Begleitet wird die Eröffnung von einem kleinen Konzert der 'Jugend musiziert'-Preisträger. Am 28. April von 9 bis 14 Uhr liest die Kinderbuchautorin Uta Kneisel in der Deutschen Schule. / SDA

TORREMOLINOS

'Verrückte Frauen' gründen Ableger

Die 'Femylocas', bekannter internationaler Frauentreff, in Estepona seit Jahren erfolgreich institutionalisiert, wollen einen solchen Treff auch in Torremolinos gründen. Der erste Termin steht schon fest: 8. Mai um 20 Uhr. Näheres bei Barbara Stadler, 616 762 209, mibastadler@telefonica.net. / SDA

MARBELLA

Korruptionsrichter De Urquía abgesetzt

Der in den Korruptionsskandal verwickelte Richter Francisco Javier de Urquía kann nicht mehr auf seinen Posten in Marbella zurückkehren. Er wurde zu 21 Monaten Amtsverbot und einer Strafe von 73.800 Euro verurteilt. Den Betrag soll er als Schmiergeld entgegengenommen haben. / SDA

FUENGIROLA

Festnahmen bei den 'Hell's Angels'

22 Mitglieder der Organisation 'Hell's Angels' sind am Dienstag in sechs spanischen Provinzen wegen Waffen- und Drogenhandels festgenommen worden. Eine Verhaftung fand in Fuengirola statt, in Málaga und Mijas wurden Wohnungen durchsucht. / SUR